

Baustart für Österreichs größtes Geothermie-Kraftwerk

Wirtschaftsagentur Wien ermöglicht gemeinsam mit Wien Energie die Versorgung der Seestadt aspern und Wiens mit umweltfreundlicher Erdwärme. Ab 2014 werden 40.000 Wohnungen von der Geothermie im Wiener Becken profitieren.

Das System der Geothermie ist so einfach wie umweltfreundlich: In 5.000 Meter Tiefe werden wasserführende Gesteinsschichten direkt angebohrt. Das 150 ° Celsius heiße Thermalwasser wird an die Oberfläche gefördert, durch einen Wärmetauscher wird dem Heißwasser Wärmeenergie entzogen und ins Fernwärmenetz eingespeist. Das abgekühlte Wasser wird zurück in etwa 3.600 Meter Tiefe geleitet. Bereits ab 2014 kann so der Heizenergiebedarf für über 40.000 Wohnungen und Betriebe im Stadterweiterungsgebiet aspern und in Wien gedeckt werden. Jährlich können so rund 130.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Die Wärmeversorgung aus Erdwärme ist nicht nur CO₂-neutral, sie ist auch effizient und preisstabil.

Das Geothermie-Kraftwerk Aspern wird mit rund 40 Megawatt 60% mehr thermische Leistung bringen als jede vergleichbare Anlage in Österreich. Sie ist auch das erste hydrothermale Geothermie-Vorhaben zur Energiegewinnung im Wiener Becken, wo mit den vermuteten Heißwasservorkommen ein riesiges Energiepotenzial schlummert.

„Mit dem Beginn der Bohrarbeiten für Österreichs größtes Geothermie-Kraftwerk schlägt Wien ein neues Kapitel des regionalen Klimaschutzes auf und unterstreicht die richtungsweisende Rolle der Stadt für eine nachhaltige Energiezukunft. Mit gezielten Investitionen in die kommunale Infrastruktur und Vorhaben wie Nutzung der Erdwärme werden wir uns auch in Zukunft mit den besten Städten der Welt messen können und unsere Position als Wirtschaftsstandort und Musterstadt im Bereich Energie und Ökologie weiter ausbauen“, erläutert Renate Brauner, Finanzstadträtin und Vizebürgermeisterin der Stadt Wien.

Wirtschaftsagentur Wien setzt auf Energieeffizienz

„Regenerative Energiegewinnungsmethoden wie die Geothermie sind Wirtschaftsbereiche mit großem Wachstumspotenzial, denn sie sind ressourcenschonend und umweltverträglich. Geothermie ist zudem effizient, sicher und günstig, was sie zu einem idealen Bestandteil einer zukunftsfähigen Energieversorgung macht. Wir sind stolz darauf, durch die Nutzung von

Seite 1/3

Baustart für Österreichs größtes Geothermie-Kraftwerk

Geothermie den zukünftigen Unternehmen der Seestadt Aspern ein so nachhaltiges und vorausschauendes Energiekonzept bieten zu können.“, fasst Gerhard Hirczi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien, die Vorteile zusammen.

Auch im Immobilienbereich übernimmt die Wirtschaftsagentur Wien eine Vorreiterrolle in der Seestadt: Mit dem „Aspern IQ“ entsteht ein innovatives Technologiezentrum, das mehr Energie produziert, als es verbraucht. „Im Aspern IQ setzen wir einen Schwerpunkt auf Forschungseinrichtungen und Unternehmen die sich auf umweltfreundliche Technologien konzentrieren. Die Umwelt wird hier gleich doppelt geschont: indem wir so wenig Energie wie möglich verbrauchen, und diese gleichzeitig auf möglichst umweltschonendem Weg gewonnen wird“, so Hirczi abschließend.

Geothermiezentrum Aspern GmbH

Die Geothermiezentrum Aspern GmbH wurde 2007 gegründet. Ziel ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Kraftwerken zur Nutzung hydrothermalen Geothermie in Wien. Die Geothermiezentrum Aspern GmbH ist ein Tochterunternehmen von Wien Energie Fernwärme (80 Prozent der Unternehmensanteile) und der Wirtschaftsagentur Wien (20 Prozent).

Nähere Informationen unter:

www.geothermiewien.at

www.wienenergie.at/geothermie

wirtschaftsagentur.at

Rückfragehinweis:

Uschi Kainz

Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

Leitung Kommunikation

Telefon: 01 4000-86196

Mobil: 0699 140 86583

E-Mail: kainz@wirtschaftsagentur.at

Wien, 14. November 2011

Seite 2/3

Baustart für Österreichs größtes Geothermie-Kraftwerk